



Döbeln-Oschatzer  
Wasserwirtschaft GmbH

# WIRTSCHAFTSPLAN

## 2026

**Döbeln - Oschatzer Wasserwirtschaft GmbH, Döbeln**

erstellt in Zusammenarbeit mit der  
**Veolia Wasser Deutschland GmbH,  
Leipzig**

**Stand 04.11.2025**

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen  
in Höhe von +/- einer Einheit (€, %, usw.) auftreten.

## Inhaltsangaben

Seite

1	Einleitung .....	3
2	Erfolgsplan für 2024- 2026.....	5
	2.1 Erläuterung zu Position 1, Umsatzerlöse .....	6
	2.2 Erläuterung zu Position 3, sonstige betriebliche Erträge.....	6
	2.3 Erläuterung zu Position 4, Materialaufwand.....	7
	2.4 Erläuterung zu Position 5, Personalaufwand.....	8
	2.5 Erläuterung zu Position 6, Abschreibungen auf Sachanlagen .....	8
	2.6 Erläuterung zu Position 7, sonstige betriebliche Aufwendungen .....	8
	2.7 Erläuterung zu Position 8, Erträge aus Beteiligungen .....	8
	2.8 Erläuterung zu Position 9, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.....	9
	2.9 Erläuterung zu Position 10, Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	9
	2.10 Erläuterung zu Position 11, Steuern .....	10
	2.11 Erläuterung zu Position Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag .....	10
3	Erfolgsplan 2024 - 2029.....	11
4	Finanzplan 2026.....	12
	4.1 Erläuterungen zu den Finanzierungsmitteln.....	13
	4.1.1 Erläuterung zu Position 1 u. 2, Abschreibungen und Anlagenabgänge.....	13
	4.1.2 Erläuterung zu Position 4, Finanzierung/ Darlehen .....	13
	4.1.3 Erläuterung zu Position 5, Zuführungen.....	14
	4.1.4 Erläuterung zu Position 6, Ertragszuschüsse .....	14
	4.1.5 Erläuterung zu Position 7, Fördermittel.....	14
	4.1.6 Erläuterung zu Position 8, Anschlussbeiträge.....	14
	4.1.7 Erläuterung zu Position 9, Jahresgewinn .....	14
	4.1.8 Erläuterung zu Position 10 und 11, erübrigte Mittel aus Vorjahren .....	14
	4.2 Erläuterungen zum Finanzierungsbedarf.....	15
	4.2.1 Erläuterung zu Position 1, Investitionen .....	15
	4.2.2 Erläuterung zu Position 3, Darlehenstilgung.....	16
	4.2.3 Erläuterung zu Position 4, Auflösung Sonderposten .....	16
	4.2.4 Erläuterung zu Position 5, Jahresfehlbetrag .....	17
	4.2.5 Erläuterung zu Position 8, Veränderung aktiver RAP .....	17
	4.2.6 Erläuterung zu Position 9, Veränderung Netto-Umlaufvermögen .....	17
5	Finanzplan 2024 – 2029.....	17
6	Stellenübersicht .....	18
7	Anhang .....	18

## **1 Einleitung**

Mit notariell beurkundetem Gesellschafterbeschluss vom 8. Dezember 1993 haben der Zweckverband Wasserverband Döbeln-Oschatz (Wasserverband) und die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, Leipzig (OEWA), seit 04.01.2019 unter Veolia Wasser Deutschland GmbH (VWD) firmierend, die Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft GmbH (DOWW) gegründet. An dieser Besitzgesellschaft sind der Wasserverband mit 51 % und VWD mit 49 % beteiligt. Die DOWW ist Eigentümerin der Wasserversorgungsanlagen und ist mit der Versorgung des Verbandsgebietes mit Trink- und Brauchwasser vom Wasserverband beauftragt. Dem Wasserverband obliegt die Tarifhoheit. Versorgt werden Städte und Gemeinden in den Landkreisen Nordsachsen und Mittelsachsen.

Mit dem Wasserversorgungsvertrag vom 08.12.1993 übertrug der Wasserverband der DOWW die Aufgaben der Betriebsführung der Wasserversorgungsanlagen und die Durchführung von Investitionen.

Gemäß dem Bewirtschaftungs- und Betriebsführungsvertrag beauftragte die DOWW die VWD mit der Durchführung des Betriebes der Wasserversorgungsanlagen ab dem 01.01.1994. Die Laufzeiten von Wasserversorgungs- und Betriebsführungsvertrag stehen im unmittelbaren Zusammenhang und gehen über den 31.12.2026 hinaus.

Mit dem Gestattungsvertrag vom 08.12.1993 räumte der Wasserverband der DOWW das Recht ein, im Verbandsgebiet Wasserversorgungsleitungen zu verlegen, zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern. Der Vertrag gilt für die Dauer des Wasserversorgungsvertrages.

Mit dem kaufmännischen Dienstleistungsvertrag vereinbarten die Vertragspartner DOWW und VWD die Durchführung sämtlicher kaufmännischer Angelegenheiten der DOWW durch VWD.

Aufgrund des Ingenieurvertrages übernahm VWD für die Besitzgesellschaft bei Investitionsmaßnahmen die Bauoberleitung, die Objektbetreuung, die Dokumentation sowie die örtliche Bauoberleitung.

Weiterhin wurde eine Vereinbarung über den Gebühreneinzug zwischen der DOWW und VWD unterzeichnet. VWD erhebt auf dieser Grundlage die Trinkwasserentgelte im Namen und auf Rechnung des Wasserverbandes.

Mit dem am 30.11.1998 geschlossenen Kaufvertrag übertrug der Wasserverband die ihm von der ehemaligen WAB übertragenen Wasserversorgungsanlagen zum 31.12.1998 auf die DOWW. Zusammen mit den Wasserversorgungsanlagen wurden auch die damit verbundenen Bankverbindlichkeiten (Kredite), Baukostenzuschüsse, Investitionszuschüsse und Ertragszuschüsse übertragen. In Höhe des Differenzbetrages aus dem Wert der Wasserversorgungsanlagen und den Bankverbindlichkeiten zzgl. übertragener Zuschüsse sowie der geplanten Zuführung zur Kapitalrücklage der DOWW gewährte der Wasserverband seiner Besitzgesellschaft ein Gesellschafterdarlehen.

In 2008 wurde ein Pachtvertrag zwischen der DOWW und VWD abgeschlossen, welcher die kostenpflichtige Nutzung des von VWD errichteten Wasserwerkes Oschatz und des Hochbehälters Striesa regelt.

Zur Nutzung der Grundstücke, auf denen die Anlagen errichtet wurden, wurden 2 Erbbaurechtverträge notariell abgeschlossen. Entsprechende Gesellschafterbeschlüsse wurden gefasst.

Die DOWW beauftragte im August 2012 VWD mit der Erarbeitung einer strategischen Konzeption zur Trinkwasserversorgung über einen Zeitraum von 15 Jahren. Ziel des Konzeptes war eine Kostenoptimierung bei gleichbleibender Trinkwasserqualität und Versorgungssicherheit. In der öffentlichen Verbandsversammlung des Wasserverbandes vom 23. September 2013 beschloss die Verbandsversammlung einstimmig das Wasserversorgungskonzept DOWW 2030.

Mit Blick auf die geänderten Bedingungen wurde die Trinkwasserkonzeption in den letzten Jahren regelmäßig weiter überarbeitet. Die Überarbeitung erfolgte unter dem Hauptgesichtspunkt der langfristigen Sicherung der Versorgungssicherheit und der Wasserqualität im gesamten Verbandsgebiet sowie dem Entgegenwirken der Auswirkungen des Klimawandels, der Entgegnung von Extremereignissen wie z. Bsp.: langanhaltende Stromausfälle sowie trockene und heiße Sommer. Der Ausbau bzw. Neubau von Versorgungsleitungen und die damit einher gehende Erhöhung der Versorgungssicherheit wird Schwerpunkt der Investitionen in den nächsten Jahren sein.

## 2 Erfolgsplan für 2024- 2026

	IST 2024 €	Plan/ HR 2025 €	Plan 2026 €
<b>GuV</b>			
<b>1) Umsatzerlöse</b>			
a) aus Weiterbelastung an WV	18.424.479	19.132.876	19.573.445
1.1 Betriebsführungsentgelt	13.785.126	14.327.193	14.633.085
1.2 Entgelt Gebühreneinzug	647.678	655.003	660.632
1.3 kfm. Dienstleistungen	185.342	189.049	192.830
1.4 Kapitalkosten DOWW	3.348.958	3.539.477	3.669.639
1.5 Sonstige Kosten der DOWW	457.375	422.154	417.260
1.6 Rep. und Herstellungsarbeiten			
b) Sonstiger Umsatz aus TW			
c) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	219.119	225.024	222.936
	18.643.598	19.357.900	19.796.381
<b>2) Aktivierte Eigenleistungen</b>			
<b>3) Sonstige betriebliche Erträge</b>			
3.1 Erstattung Aufwendungen Hochwasserschäd.			
3.2 Ertrag aus Zugang Anlagevermögen	44.862	114.052	111.771
3.3 Ertrag aus Zuschreibungen AV	0	0	0
3.4 Auflösung Sonderposten	250.274	223.082	223.678
3.5 Auflösung von Rückstellungen	0	500	0
3.6 Sonstige Erträge	794	5.336	5.229
	295.930	342.970	340.678
<b>4) Materialaufwand</b>			
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>			
4.1 Betriebsführungsentgelt	13.758.440	14.300.507	14.606.399
Gutschriften/Auflösung 4 M-Projekt	26.686	26.686	26.686
4.2 Entgelt Gebühreneinzug	647.678	655.003	660.632
4.3 kfm. Dienstleistungen	185.342	189.049	192.830
4.4 sonstige Fremdleistungen/Reparaturen	-50.047	-47.545	-45.167
4.5 Sonstige Instandhaltungen	41.558	74.075	43.636
4.6 Ausgleichszahlungen an Landwirte	15.116	13.235	13.367
	14.624.773	15.211.010	15.498.382
<b>5) Personalaufwand</b>			
5.1 Löhne und Gehälter	0	0	0
5.2 soziale Abgaben	0	0	0
	0	0	0
<b>6) Abschreibungen auf Sachanlagen</b>			
6.1 Abschreibungen aus Sachanlagen	3.178.704	3.378.803	3.507.858
	3.178.704	3.378.803	3.507.858
<b>7) Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>			
7.1 Gebühren, Honorare, Beiträge, WP	22.931	27.647	27.924
7.2 Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit	864	567	573
7.3 Verluste aus Anlagenabgängen	16.140	10.816	10.924
7.4 Zinsen Forfaitierung	0	0	0
7.5 Versicherungen	45.467	22.358	22.582
7.6 Fahrtkosten/Bewirtung	318	321	325
7.7 BOT - Modell	242.285	242.283	242.307
7.8 Fremdleistungen für Sonstiges	39.194	68.002	68.682
7.9 übrige Aufwendungen	3.683	8.179	8.261
7.10 Rückstellungen/ Sonstige Aufwendungen	0	0	0
	370.882	380.174	381.577
<b>8) Beteiligungserträge</b>			
<b>9) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			
9.1 Verrechnungskonto/ Bankkonto	1.047.722	733.405	696.735
9.2 Bauzeitzinsen	0	0	45.167
9.3 Übrige Zinsen	117	123	129
	1.047.839	733.528	742.031
<b>10) Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
10.2 Zinsen WVDO (Gesellschafterdarlehen)	587.582	655.506	700.736
10.3 Zinsen Verrechnungskonto/ Bankkonto	1.128.626	790.038	750.536
	1.716.208	1.445.545	1.451.273
<b>11) Steuern</b>			
Summe Steuern	96.800	18.866	40.000
<b>Gesamterträge</b>	<b>19.987.367</b>	<b>20.434.398</b>	<b>20.879.090</b>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>19.987.367</b>	<b>20.434.398</b>	<b>20.879.090</b>

DOWW/WP2026

In der Hochrechnung 2025 ist die aktuelle Kostenentwicklung berücksichtigt.

Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen Hochrechnung und Planung erfolgen im nachstehenden Text.

Die einzelnen Positionen des Jahres 2026 und Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden ebenfalls im nachfolgenden Text erläutert.

## **2.1 Erläuterung zu Position 1, Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse entstehen aus den Entgelten von den an den Wasserverband weiter zu berechnenden Leistungen entsprechend den Vereinbarungen der geschlossenen Verträge. Die Umsatzerlöse für Kapitalkosten, s. Ziffer 1.4, resultieren aus den weiter zu berechnenden Aufwendungen (Zinsen, Abschreibungen; abzüglich der ratierlichen Auflösungen der Förderungen) für die übertragenen Altanlagen und aus den Anlagenzugängen. Die Umsatzerlöse aus sonstigen Kosten beinhalten alle sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Steuern, die zur Leistungserbringung bei der DOWW anfallen.

Unter b) gibt es keine Umsatzerlöse.

Unter c) sind die Auflösungsbeträge aus den passivierten Ertragszuschüssen ausgewiesen.

## **2.2 Erläuterung zu Position 3, sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren hauptsächlich aus der Auflösung der passivierten Sonderposten (Investitionszuschüsse). Die Auflösungsbeträge aus den passivierten Sonderposten sind in der Hochrechnung für 2025 und in der Planung für 2026 mit 223,1 T€ bzw. 223,7 T€ eingestellt.

Rein informatorisch; die Erträge aus den Auflösungen der Sonderposten beliefen sich bis 2013 auf ca. 558,0 T€ pro Jahr, bei der DOWW gibt es also seit 2014 eine gewichtige Ertragsschmälerung.

Zum jetzigen Planungszeitraum sind bei der DOWW keine nennenswerten Auflösungen von Rückstellungen für 2025 und 2026 in die Planung eingestellt.

### **2.3 Erläuterung zu Position 4, Materialaufwand**

Die Unterposition „Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe“ lt. Gliederungsschema der EigBVO wird hier nicht aufgeführt, da diese Kosten vollständig auf Seiten des Betriebsführers entstehen und über das Betriebsführungsentgelt abgedeckt werden.

Unter dem Gliederungspunkt „Materialaufwand“ sind alle Kostenarten aus den vertraglich vereinbarten Leistungen und sonstigen Fremdleistungen als „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ aufgeführt. Sie setzen sich für die Jahre 2025 und 2026 wie nachfolgend dargestellt zusammen.

Grundlage des hochgerechneten Betriebsführungsentgeltes für 2026 sind die vertraglich vereinbarten Regelungen des Bewirtschaftungs- und Betriebsführungsvertrages Wasserversorgung, in der aktuellen Fassung, und der zu erwartenden vertraglich festgelegten Preisindizes aus Lohnkosten, Investitionsgüterproduktion sowie im speziellen aus dem Index elektrischer Strom.

Durch die im Bewirtschaftungs- und Betriebsführungsvertrag vereinbarten Regelungen zu den Preisindizes werden die Grund- und Arbeitspreise jährlich angepasst.

Für die Jahre 2014 bis 2016 wurden die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (auch Erfüllungsanspruch der DOWW) für die entstehenden Leistungen aus den Investitionen im Rahmen der 4 M- Maßnahmen der Trinkwasserkonzeption vom Betriebsführungsentgelt abgezogen. Ab 2017 sind die jährlichen Auflösungen der in den Jahren 2014-2016 gebildeten Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt, für 2025 und 2026 sind das jeweils 26,7 T€.

Im Planansatz 2025, wurden unter Beachtung des kaufmännischen Vorsichtsprinzips, Anpassungen der Betriebsführungsentgelte, der Leistungen aus dem Gebühreneinzug sowie der Aufwendungen für kaufmännische Dienstleistungen zugrunde gelegt.

Bei den sonstigen ungeplanten Instandhaltungen wird in der HR 2025 ein Betrag von 74,1 T€, in 2026 ein Betrag von 43,6 T€ eingeschätzt.

Bei den Ausgleichszahlungen an Landwirte werden gemäß HR 2025 Leistungen von 13,2 T€ erwartet.

## **2.4 Erläuterung zu Position 5, Personalaufwand**

Es fallen keine Kosten in dieser Position an.

## **2.5 Erläuterung zu Position 6, Abschreibungen auf Sachanlagen**

Abschreibungen ergeben sich durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsprechend der veranschlagten Nutzungsdauern. Die hohen notwendigen Investitionen in den letzten Jahren sowie geplante Investitionen in 2026 und ff. führen zu steigenden Abschreibungen. Einhergehende Anlagenstilllegungen, mit noch vorhandenen Restnutzungswerten, führen im Ergebnis zu außerplanmäßigen Abschreibungen bei der DOWW in der betreffenden Kostenposition.

Gegenteilig hierzu stehen Abschreibungen nach Auslaufen der Nutzungsdauern der Anlagen nicht mehr zur Verfügung.

Bedingt durch die geplanten Investitionen und der Einstellung vorzunehmender kalkulatorischer Abschreibungen steigen aus derzeitiger Sicht die Abschreibungen im Zeitraum bis 2029 weiter. Mit der mittel- bzw. langfristigen Steigerung der Abschreibungen werden entsprechende Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen erwirtschaftet.

## **2.6 Erläuterung zu Position 7, sonstige betriebliche Aufwendungen**

Diese Aufwendungen entstehen für Gebühren, Honorare, Beiträge, Mieten und Pachten, Erbbauzinsen, Öffentlichkeitsarbeit, Versicherungen, Verluste aus Anlagenabgängen und allen mit der Aufgabenerfüllung im Zusammenhang stehenden übrigen Aufwendungen.

Ausschlaggebend für die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die IST-Aufwendungen des Vorjahres, aktuelle Hochrechnungen aus dem laufenden Geschäftsjahr sowie zukünftige Einschätzungen.

## **2.7 Erläuterung zu Position 8, Erträge aus Beteiligungen**

Die DOWW als gemeinsame Besitzgesellschaft des Wasserverbandes und der VWD hält keine Beteiligungen an weiteren Unternehmen. Insofern ergeben sich auch keine Beteiligungserträge.

## **2.8 Erläuterung zu Position 9, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Liquiditätsüberschüsse werden gemäß Rahmenvereinbarung über die Verzinsung im kurzfristigen Geldverrechnungsverkehr zwischen dem WVDO und der DOWW kurzfristig verzinslich angelegt. In Anlehnung an die IST- Zahlen 2024 und den Hochrechnungen 2025 wurden unter Beachtung der Entwicklungen an den Finanzmärkten für 2026 mit sonstigen Zinsen und Erträgen in Höhe von 742,0 T€ geplant.

## **2.9 Erläuterung zu Position 10, Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Kurzfristige Liquiditätsunterdeckungen verursachen Sollzinsen. Es wird in der HR 2025 mit 790,0 T€ Sollverzinsung aus den o.g. Verrechnungskonten gerechnet. Für 2026 wird unter anderem für die Investitionszwischenfinanzierung über die bestehenden Bankkonten der DOWW bzw. des WVDO oder einer Kontokorrentfinanzierung mit einem Betrag von 750,5 T€ gerechnet.

Bei den Zinsaufwendungen an den Wasserverband sind die Verbindlichkeiten aus den vom Wasserverband aufgenommenen Darlehen und in Form der an die DOWW weitergereichten Gesellschafterdarlehen eingestellt. Dies betrifft die geplanten Neufinanzierungen, die zur Finanzierung der Investitionen gebraucht werden.

In 2026 wurde mit an den Wasserverband weiterzureichenden Zinsaufwendungen in Höhe von 700,7 T€ geplant.

Durch den Wasserverband wurde im 3. Quartal 2017 eine Finanzierungskonzeption 2030 bis 2033 erstellt und der Aufsichtsbehörde zugestellt, in 2021 erfolgte eine Aktualisierung der Konzeption. Gemäß der Finanzierungskonzeption sollen der DOWW zur teilweisen Finanzierung der Investitionen ab 2019 durch den Wasserverband freie liquide Mittel übertragen werden. Diese freien liquiden Mittel erwirtschaftet der Wasserverband aus der Anlagenverzinsung im Rahmen seiner jeweils beschlossenen Entgeltkalkulation.

Zur weiteren Finanzierung der Investitionen der DOWW ist im IV. Quartal 2025 geplant, ein neues Darlehen durch den Wasserverband aufzunehmen und an die DOWW weiterzureichen. Die Höhe des zu finanzierenden Investitions-Betrages für 2025 ergibt sich aus der Erfüllung des Investitionsplanes 2025 und der Vorgaben der Vermögenspläne 2024 und 2025 der DOWW bzw. des Wasserverbandes. Für den Wasserverband war gemäß Haushaltssatzung 2025 ein Kreditrahmen in Höhe 3.678,5 T€ als Kredit-Neuaufnahme genehmigt.

DOWW/WP2026

### **2.10 Erläuterung zu Position 11, Steuern**

Für das Jahr 2025 werden 18,9 T€ und in der Planung 2026 40,0 T€ für Steuerzahlungen eingeschätzt.

### **2.11 Erläuterung zu Position Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag**

Aufgrund eines Gesellschafterbeschlusses verfolgt die DOWW keine Gewinnerzielungsabsicht, deshalb erfolgt keine Eigenkapitalverzinsung. Das Jahresergebnis beträgt demzufolge immer „Null“.

Gemäß vorgenannter Erläuterungen werden die Gesamtaufwendungen/ Gesamterträge für 2025 mit 20.434,4 T€ und in der Planung für 2026 mit 20.879,1 T€ prognostiziert.

### **3 Erfolgsplan 2024 - 2029**

Der mittelfristige Erfolgsplan soll, zusammengefasst nach den Hauptgliederungspunkten der Gewinn- und Verlustrechnung, eine 5-Jahres-Betrachtung der Kosten- und Ertragsentwicklung darstellen.

Für den Wasserverband begann ab 2023 der Kalkulationszeitraum für 2023-2026, zur Zeit erfolgt die Berechnung zum Kalkulationszeitraum ab 2023. Mit der vorliegenden Mittelfristplanung erfolgt eine Vorschau bis zum Jahr 2029, damit werden aus der Entgeltkalkulationsperiode die Haushaltsjahre 2025 bis 2026 in der mittelfristigen Finanzplanung integriert.

Als Basis für die Kostenplanung dienen dabei die vertraglich vereinbarten Leistungsentgelte. Die Kapitalkosten, bestehend aus Abschreibungen und Zinsaufwendungen, wurden unter Berücksichtigung der im Finanzplan eingestellten Investitionen und Kreditaufnahmen fortgeschrieben. Durch die im Bewirtschaftungs- und Betriebsführungsvertrag und den weiteren Verträgen geregelten Vereinbarungen zu den Preisindizes werden die Entgelte jährlich angepasst.

Der mittelfristige Erfolgsplan befindet sich im Anhang.

#### 4 Finanzplan 2026

Die Gliederung des Finanzplanes orientiert sich an den Vorgaben der Eigenbetriebsverordnung zur Gliederung des Vermögensplanes.

Alle Investitionsbeträge sind Netto - Beträge (ohne Mehrwertsteuer), da die DOWW vorsteuerabzugsberechtigt ist. Wichtige Positionen des Finanzplanes werden nachfolgend erläutert.

<b>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b>			
Bezeichnung	IST 2024 €	Plan/ HR 2025 €	Plan 2026 €
1. Abschreibungen	3.178.704	3.378.803	3.507.858
2. Anlagenabgänge	16.140	10.816	10.924
3. Verkaufserlöse			
4. Finanzierung	7.270.000	4.238.717	4.785.193
4.1 Darlehensaufnahme bei Kreditinstituten	3.300.000	3.678.459	3.607.797
4.4 Kredite für Umschuldungen	3.970.000	560.258	1.177.396
5. Zuführungen			
6. Zugang Ertragszuschüsse	296.676	320.140	323.341
6.1 Hausanschlusskosten/EEZ	296.676	320.140	323.341
7. Zugang Fördermittel (Investitionszuschüsse)	29.760	0	0
8. Anschlussbeiträge			
9. Jahresgewinn / Gesellschafterdarlehen	0	0	0
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren/ Anlagenverzinsung	2.280.698	1.881.918	1.892.870
11. Liquide Mittel WVDO			
12. Veränderung passiver RAP			
	<b>13.071.978</b>	<b>9.830.394</b>	<b>10.520.187</b>
Diff. Mittel/ Bedarf	0	0	0
<b>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</b>			
Bezeichnung	IST 2024 €	Plan/ HR 2025 €	Plan 2026 €
1. Investitionen	7.092.206	7.095.000	7.220.000
1.1 Immaterielles VM (GDB, Bestandspläne)			
1.2 Investitionen in Sachanlagen	7.092.206	7.095.000	7.220.000
3. Darlehenstilgung	5.510.379	2.287.288	2.853.573
3.1 Langfristige Kredite			
3.2 Verrechnungskonto Invest			
3.3 Tilgung sonst. Verbindlichkeiten			
3.4 Umschuldungen	3.970.000	560.258	1.177.396
3.5 aus FF			
4. Auflösung Sonderposten	469.393	448.106	446.614
4.1 Ertragszuschüsse, BKZ	219.119	225.024	222.936
4.2 Investitionszuschüsse, Fördermittel	250.274	223.082	223.678
5. Jahresfehlbetrag (laufendes Jahr)			
6. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren			
7. Entnahme aus Rückstellungen			
8. Veränderung aktiver RAP (aus FF)	0	0	0
9. Veränderung Netto-Umlaufvermögen			
7. Entnahme aus Rückstellungen			
	<b>13.071.978</b>	<b>9.830.394</b>	<b>10.520.187</b>

## **4.1 Erläuterungen zu den Finanzierungsmitteln**

### **4.1.1 Erläuterung zu Position 1 u. 2, Abschreibungen und Anlagenabgänge**

Die angegebenen Abschreibungen stellen Brutto-Abschreibungen dar. Von den Abschreibungen wurden keine Auflösungsbeträge aus Sonderposten abgesetzt. Sämtliche im Finanzplan aufgeführten Investitionen in das Anlagevermögen wurden bei der Berechnung der Abschreibungen berücksichtigt.

### **4.1.2 Erläuterung zu Position 4, Finanzierung/ Darlehen**

Die erforderlichen Kreditneuaufnahmen ergeben sich aus der Differenz der zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel und dem gegenüberstehenden erforderlichen Finanzierungsaufwand, hier speziell der zu erwartende Stand der Umsetzung der geplanten Investitionen.

Gemäß der Finanzierungskonzeption sollen der DOWW zur teilweisen Finanzierung der Investitionen durch den Wasserverband freie liquide Mittel übertragen werden. Diese freien liquiden Mittel erwirtschaftet der Wasserverband aus der Anlagenverzinsung im Rahmen seiner aktuell gültigen Entgeltkalkulation.

Die hier im Finanzplan ausgewiesenen rechnerischen Beträge dienen der Information, die jeweiligen Prüfungen zum vorhandenen Finanzmittelbestand und der jeweils genehmigte Kreditrahmen des Wasserverbandes gemäß Haushaltssatzung entscheiden über die jährlich aufzunehmende Neu- Finanzierung. Zum jetzigen Zeitpunkt der Planung ergebe sich eine Kreditneuaufnahme in 2026 in Höhe von 3.607,8 T€. In 2026 läuft bei einem Darlehen in Höhe von 1.177,4 T€ die bisherige Zinsbindung aus, hier ist demzufolge durch den Wasserverband eine Umschuldung durchzuführen.

#### **4.1.3 Erläuterung zu Position 5, Zuführungen**

Eine Zuführung zum Eigenkapital/Stammkapital und zu den Rückstellungen ist nicht geplant.

#### **4.1.4 Erläuterung zu Position 6, Ertragszuschüsse**

In der HR 2025 werden Ertragszuschüsse aus der Kostenerstattung für Hausanschlüsse in Höhe von 320,1 T€, im Planjahr 2026 in Höhe von 323,3 T€ erwartet. Diese Ertragszuschüsse werden auf Grundlage der Satzung des Wasserverbandes erhoben.

#### **4.1.5 Erläuterung zu Position 7, Fördermittel**

Aufgrund der sächsischen Rahmenbestimmungen (Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft – RL SWW/2009) ist keine Förderung durch das Land für die Realisierung der Investitionen zu erwarten (nur auf besonders begründete Ausnahmen beschränkt und Sofortmaßnahmen die durch außergewöhnliche Hochwasserereignisse notwendig geworden sind).

#### **4.1.6 Erläuterung zu Position 8, Anschlussbeiträge**

Die Regelungen des Wasserverbandes sehen die Erhebung von Anschlussbeiträgen nicht vor.

#### **4.1.7 Erläuterung zu Position 9, Jahresgewinn**

Jahresgewinne sind in der DOWW nicht zu erwarten.

#### **4.1.8 Erläuterung zu Position 10 und 11, erübrigte Mittel aus Vorjahren**

Die Vorfinanzierung der Investitionsvorhaben im laufenden Jahr wird über das bestehende Bankkonto des Wasserverbandes realisiert. Nachfolgend wird im Rahmen der jährlichen Kredit-Ermächtigung der notwendige Kredit aufgenommen.

Das Verrechnungskonto wird nur insoweit belastet bzw. ein Kredit wird nur in der Höhe aufgenommen, wie ein Mittelbedarf vorhanden ist.

Liquide Mittel des Wasserverbandes sollen in 2026 zur Investitionsfinanzierung der DOWW weitergereicht werden, über die genaue Höhe wird nach Investitionsfortschritt entschieden.

## **4.2 Erläuterungen zum Finanzierungsbedarf**

### **4.2.1 Erläuterung zu Position 1, Investitionen**

Im Jahr 2025 wurden/ werden nach jetzigen Hochrechnungen Investitionen in Höhe von ca. 7.095,0 T€ erwartet.

Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten bildeten Maßnahmen, welche im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen von Bund und Land sowie Vorhaben im Zusammenhang mit Kanalbaumaßnahmen der Abwasserzweckverbände stehen. Zur Sicherung der Wasserversorgung trugen ebenfalls die Erneuerungen von Hausanschlüssen, Schieberkreuzen, Hydranten, Be- und Entlüftern und Maßnahmen aus dem Programm „PROSA R“ bei.

Größere Investitionsvorhaben welche u.a. übergreifend in 2024 bzw. 2025 fertiggestellt wurden sind bzw. zur Anlagenaktivierung gereicht wurden, waren u.a.:

- Oschatz, Otto-Lilienthal-Straße, Fliegerhorst; Trinkwasserleitung
- Döbeln, Walther-Eckhard-Straße; Trinkwasserleitung
- Wermsdorf, Schloßstraße; Trinkwasserleitung
- Roßwein, Gersdorfer-Straße; Trinkwasserleitung
- Döbeln, S 32, Krematorium; GWG Neudorf
- HB Striesa bis Kreuzung Oschatz; Erneuerung
- WW Simsellwitz; Versorgungsleitung
- Leisnig, OT Zeschwitz; Trinkwasserleitung
- Versorgungskonzeption; Nord-Süd-Trasse

### **2026:**

Für 2026 ist ein Volumen der Investitionstätigkeit in Höhe von 7.220,0 T€ geplant.

Leitungserneuerungen im Zusammenhang mit kommunalem und staatlichem Straßenbau sowie mit Kanalbaumaßnahmen stehen weiterhin im Mittelpunkt.

Zur Sicherung der Wasserversorgung dienen die Investitionen in Erneuerungen von Hausanschlüssen, Hydranten, Schieberkreuzen und anderen Einbauteilen i.H.v. 950 T€. Dringende Rohrnetzerneuerungen aus dem PROSA-R-Programm wurden in den Investitionsplan aufgenommen, um die erforderliche Erneuerungsrate des Rohrnetzes der DOWW, welche über das Programm ermittelt wurde, zu gewährleisten.

Zur Sicherung der Wasserversorgung dienen Investitionen aus der Trinkwasserversorgungskonzeption in Höhe von 5.225 T€. Übrige Maßnahmen bestehen überwiegend aus Erneuerungen aufgrund des Rohrnetzstatus (Rohrschäden) sowie einem Budget für unvorhergesehene Investitionen (z.B. Havarien).

Die aufgeführten Investitionssummen für Neuanlagen beinhalten zu aktivierende Planungsleistungen, Bauzeitinsen und den Aufwand für Grunddienstbarkeiten sowie für die Erstellung von Bestandsplänen. Weitere genauere Informationen erhalten Sie aus den beiliegenden Investitionsplänen für das Jahr 2026 und die Folgejahre.

#### **4.2.2 Erläuterung zu Position 3, Darlehenstilgung**

Diese Position berücksichtigt die Tilgungsverpflichtungen der DOWW aus allen bestehenden langfristigen Darlehensvereinbarungen welche vom Wasserverband übernommen wurden. Das ursprünglich ausgereichte Gesellschafterdarlehen wird nach Abstimmung der Gesellschafter nicht getilgt, sondern mit der Rückübertragung der Anlagen nach Vertragsbeendigung ausgeglichen.

#### **4.2.3 Erläuterung zu Position 4, Auflösung Sonderposten**

Die Auflösung von passivierten Investitionszuschüssen und Ertragszuschüssen erfolgt in Anlehnung an die Nutzungsdauern der bezuschussten Wirtschaftsgüter. Die als Ertragszuschüsse bzw. Investitionszuschüsse gewährten und passivierten Sonderposten werden ertragswirksam (siehe Erfolgsplan) aufgelöst. Sie sind an dieser Stelle des Finanzplanes als Finanzbedarf eingefügt, da sie im Finanzplan nicht direkt mit den Abschreibungen (Brutto-Abschreibungen) verrechnet wurden.

#### **4.2.4 Erläuterung zu Position 5, Jahresfehlbetrag**

Aufgrund der vertraglichen Gestaltung können Jahresfehlbeträge in der DOWW nicht entstehen.

#### **4.2.5 Erläuterung zu Position 8, Veränderung aktiver RAP**

Der aus der Vorfälligkeit im Rahmen der Umsetzung der Forfaitierung gebildete Rechnungsabgrenzungsposten wurde zurückgeführt und steht bei 0 €.

#### **4.2.6 Erläuterung zu Position 9, Veränderung Netto-Umlaufvermögen**

Die Position ist keine planbare Position. Sie ergibt sich zwangsläufig zum Stichtag und gibt saldiert die Veränderungen innerhalb der kurzfristigen und langfristigen Passiva an.

### **5 Finanzplan 2024 – 2029**

Die Gliederung des Finanzplanes orientiert sich an den Vorgaben der Eigenbetriebsverordnung zur Gliederung des Vermögensplanes.

Der mittelfristige Finanzplan soll eine 5-Jahres-Betrachtung des notwendigen Finanzbedarfs und der veranschlagten Finanzmittel darstellen.

Für den Wasserverband begann ein neuer Kalkulationszeitraum ab dem 01.01.2023 für 4 Jahre. Mit der vorliegenden Mittelfristplanung erfolgt eine Vorschau bis zum Jahr 2029, damit wird der zukünftige Entgeltkalkulationszeitraum sowie die Haushaltsjahre 2025 bis 2026 in der mittelfristigen Finanzplanung integriert.

Die Tabelle zum mittelfristigen Finanzplan befindet sich im Anhang.

## 6 Stellenübersicht

Für die DOWW ist neben den Geschäftsführern eine Assistentin der Geschäftsführung tätig.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Zahl 2024/2025</b>	<b>Vorgesehen in 2026 und ff.</b>
Geschäftsführer	2	2
Assistentin	1	1
Insgesamt	3	3

## 7 Anhang

- Mittelfristiger Erfolgsplan
- Mittelfristiger Finanzplan
- Investitionsplan 2026
- Investitionsvorschau 2027-2029
- Planbilanz

DOWW- Mittelfristiger Erfolgsplan

	IST 2024 €	Plan/ HR 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
<b>GuV</b>						
<b>1) Umsatzerlöse</b>						
a) aus Weiterbelastung an WV	18.424.479	19.132.876	19.573.445	20.055.060	20.519.672	20.918.232
1.1 Betriebsführungsentgelt	13.785.126	14.327.193	14.633.085	14.891.446	15.149.807	15.256.435
1.2 Entgelt Gebühreneinzug	647.678	655.003	660.632	673.844	687.321	701.067
1.3 kfm. Dienstleistungen	185.342	189.049	192.830	196.686	200.620	204.633
1.4 Kapitalkosten DOWW	3.348.958	3.539.477	3.669.639	3.869.838	4.052.683	4.320.843
1.5 Sonstige Kosten der DOWW	457.375	422.154	417.260	423.246	429.240	435.254
1.6 Rep. und Herstellungsarbeiten						
b) Sonstiger Umsatz aus TW	219.119	225.024	222.936	222.630	222.210	221.358
c) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse						
	18.643.598	19.357.900	19.796.381	20.277.690	20.741.882	21.139.590
<b>2) Aktivierte Eigenleistungen</b>						
<b>3) Sonstige betriebliche Erträge</b>						
3.1 Erstattung Aufwendungen Hochwasserschäd.						
3.2 Ertrag aus Zugang Anlagevermögen	44.862	114.052	111.771	109.536	107.345	105.198
3.3 Ertrag aus Zuschreibungen AV	0	0	0	0	0	0
3.4 Auflösung Sonderposten	250.274	223.082	223.678	223.311	223.160	223.180
3.5 Auflösung von Rückstellungen	0	500	0	0	0	0
3.6 Sonstige Erträge	794	5.336	5.229	5.124	5.022	4.921
	295.930	342.970	340.678	337.971	335.527	333.300
<b>4) Materialaufwand</b>						
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>						
4.1 Betriebsführungsentgelt	13.758.440	14.300.507	14.606.399	14.864.760	15.123.121	15.229.749
Gutschriften/Auflösung 4 M-Projekt	26.686	26.686	26.686	26.686	26.686	26.686
4.2 Entgelt Gebühreneinzug	647.678	655.003	660.632	673.844	687.321	701.067
4.3 kfm. Dienstleistungen	185.342	189.049	192.830	196.686	200.620	204.633
4.4 sonstige Fremdleistungen/Reparaturen	-50.047	-47.545	-45.167	-42.909	-40.764	-38.725
4.5 Sonstige Instandhaltungen	41.558	74.075	43.636	45.818	48.109	50.514
4.6 Ausgleichszahlungen an Landwirte	15.116	13.235	13.367	13.501	13.636	13.772
	14.624.773	15.211.010	15.498.382	15.778.386	16.058.729	16.187.696
<b>5) Personalaufwand</b>	0	0	0	0	0	0
5.1 Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
5.2 soziale Abgaben	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0
<b>6) Abschreibungen auf Sachanlagen</b>						
6.1 Abschreibungen aus Sachanlagen	3.178.704	3.378.803	3.507.858	3.655.025	3.799.358	3.915.247
	3.178.704	3.378.803	3.507.858	3.655.025	3.799.358	3.915.247
<b>7) Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>						
7.1 Gebühren, Honorare, Beiträge, WP	22.931	27.647	27.924	28.203	28.485	28.770
7.2 Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit	864	567	573	579	584	590
7.3 Verluste aus Anlagenabgängen	16.140	10.816	10.924	11.033	11.144	11.255
7.4 Zinsen Forfaitierung	0	0	0	0	0	0
7.5 Versicherungen	45.467	22.358	22.582	22.808	23.036	23.266
7.6 Fahrtkosten/Bewirtung	318	321	325	328	331	334
7.7 BOT - Modell	242.285	242.283	242.307	242.331	242.356	242.380
7.8 Fremdleistungen für Sonstiges	39.194	68.002	68.682	69.369	70.063	70.763
7.9 übrige Aufwendungen	3.683	8.179	8.261	8.343	8.427	8.511
7.10 Rückstellungen/ Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	370.882	380.174	381.577	382.994	384.425	385.870
<b>8) Beteiligungserträge</b>						
<b>9) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>						
9.1 Verrechnungskonto/ Bankkonto	1.047.722	733.405	696.735	661.898	628.803	597.363
9.2 Bauzeitzinsen	0	0	45.167	42.909	40.763	38.725
9.3 Übrige Zinsen	117	123	129	135	142	149
	1.047.839	733.528	742.031	704.942	669.709	636.238
<b>10) Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>						
10.2 Zinsen WVDO (Gesellschafterdarlehen)	587.582	655.506	700.736	751.189	787.247	936.823
10.3 Zinsen Verrechnungskonto/ Bankkonto	1.128.626	790.038	750.536	713.009	677.359	643.491
	1.716.208	1.445.545	1.451.273	1.464.199	1.464.606	1.580.314
<b>11) Steuern</b>						
Summe Steuern	96.800	18.866	40.000	40.000	40.000	40.000
<b>Gesamterträge</b>	<b>19.987.367</b>	<b>20.434.398</b>	<b>20.879.090</b>	<b>21.320.604</b>	<b>21.747.118</b>	<b>22.109.127</b>
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>19.987.367</b>	<b>20.434.398</b>	<b>20.879.090</b>	<b>21.320.604</b>	<b>21.747.118</b>	<b>22.109.127</b>



## DOWW- Mittelfristiger Finanzplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)									
Bezeichnung	IST 2024 €	Plan/HR 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €			
1. Abschreibungen	3.178.704	3.378.803	3.507.868	3.655.025	3.799.358	3.915.247			
2. Anlagenabgänge	16.140	10.816	10.924	11.033	11.144	11.255			
3. Verkaufserlöse									
4. Finanzierung	7.270.000	4.238.717	4.785.193	3.698.378	3.664.008	32.040.044			
4.1 Darlehensaufnahme bei Kreditinstituten	3.300.000	3.678.459	3.607.797	3.698.378	3.664.008	3.574.681			
4.4 Kredite für Umschuldungen	3.970.000	560.258	1.177.396	0	0	28.465.362			
5. Zuführungen									
6. Zugang Ertragszuschüsse	296.676	320.140	323.341	326.575	329.841	333.139			
6.1 Hausanschlusskosten/EEZ	296.676	320.140	323.341	326.575	329.841	333.139			
7. Zugang Fördermittel (Investitionszuschüsse)	29.760	0	0	0	0	0			
8. Anschlussbeiträge									
9. Jahresgewinn / Gesellschafterdarlehen	0	0	0	0	0	0			
10. Erübrigte Mittel aus Vorjahren/ Anlagenverzinsung	2.280.698	1.881.918	1.892.870	1.900.000	1.900.000	1.900.000			
11. Liquide Mittel WVDO									
12. Veränderung passiver RAP									
	13.071.978	9.830.394	10.520.187	9.591.011	9.704.350	38.199.685			
		0	0	0	0	0			
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)									
Bezeichnung	IST 2024 €	Plan/HR 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €			
1. Investitionen	7.092.206	7.095.000	7.220.000	7.375.000	7.415.000	7.515.000			
1.1 Immaterielles VM (GDB, Bestandspläne)									
1.2 Investitionen in Sachanlagen	7.092.206	7.095.000	7.220.000	7.375.000	7.415.000	7.515.000			
3. Darlehenstilgung	5.510.379	2.287.288	2.853.573	1.770.070	1.843.980	30.240.147			
3.1 Langfristige Kredite									
3.2 Verrechnungskonto Invest									
3.3 Tilgung sonst. Verbindlichkeiten									
3.4 Umschuldungen									
3.5 aus FF	3.970.000	560.258	1.177.396	0	0	28.465.362			
4. Auflösung Sonderposten	469.393	448.106	446.614	445.941	445.370	444.538			
4.1 Ertragszuschüsse, BKZ	219.119	225.024	222.936	222.630	222.210	221.358			
4.2 Investitionszuschüsse, Fördermittel	250.274	223.082	223.678	223.311	223.160	223.180			
5. Jahresfehlbetrag (laufendes Jahr)									
6. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren									
7. Entnahme aus Rückstellungen									
8. Veränderung aktiver RAP (aus FF)	0	0	0	0	0	0			
9. Veränderung Netto-Umlaufvermögen									
7. Entnahme aus Rückstellungen									
	13.071.978	9.830.394	10.520.187	9.591.011	9.704.350	38.199.685			



# INVESTITIONSPLANUNG

Projektübersicht					Investitionsplan 2026		
TRINKWASSER - Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft GmbH	Geplante Fertigstellung	Maßnahme	Beteiligung	Länge	Überhang	Neu-Investition	Gesamt-Investition
NETTO [T€]					15	7.205	7.220
<b>1. Grundstücke und Dienstbarkeiten</b>					0	30	30
Sicherung der Altanlagen						10	10
Aufwendungen für Grundstücke und Dienstbarkeiten						20	20
<b>2. Gewährleistungskontrolle</b>					0	5	5
<b>3. Unvorhergesehene Maßnahmen &amp; Kleininvestitionen</b>					0	600	600
Unvorhergesehene Maßnahmen					0	450	450
Anpassung Toranlage, Stromanschluss Betriebsstützpunkt						300	300
Sanitäranlagen Niederfassung						150	150
Kleininvestitionen					0	150	150
<b>4. Grundstücksanschlüsse und Einbauteile (Armaturen)</b>					0	950	950
Auswechslung HAL	2026					300	300
Neubau HAL	2026					200	200
Armaturen (Hydranten, Schieberkreuze, etc)	2026					400	400
Be- und Entlüfter	2026					50	50
<b>5. Erschließungsvorhaben</b>					0	10	10
<b>6. Gewinnungs-/Bezugsanlagen</b>					0	400	400
WW Schmannwitz, Brunnen Sanierung/Überbohrung	2026	Erneuerung	DOWW			100	100
WW Paudritzsch, Sanierung rechte Kammer	2027	Sanierung	DOWW				
WW Paudritzsch, Trockenlegung Nordbereich	2027	Sanierung	DOWW				
Trockenlegung/Rückbau alte Quellfassung Polkenberg	2026	Sanierung	DOWW				
WW Schmannwitz, Brunnen 1 Totalsanierung	2027	Sanierung	DOWW				
WF Jahnauue 1 - Erneuerung Trafo	2026					100	100
Netzersanlagen	2027	Neubau	DOWW			200	200
Sonstige Maßnahmen, Langfristplanung							
<b>7. Trinkwasserverteilungsanlagen</b>					15	5.210	5.225
<b>TW-Versorgungskonzeption Nord-Südtrasse</b>						500	500
Ortllage Naundorf	2030	Versorg. konzeption	DOWW				
Limbach - Leuben	2027	Versorg. konzeption	DOWW				
	2025	Versorg. konzeption	DOWW	1.250 m			
Naundorf - Zeicha	2028	Versorg. konzeption	DOWW				
Zeicha - Hohenwussen	2028	Versorg. konzeption	DOWW				
Hohenwussen - Ostrau	2030	Versorg. konzeption	DOWW	5.000 m			
Naundorf-Leuben	2030	Versorg. konzeption	DOWW	1.300 m			
Lampersdorf - Limbach	2025	Versorg. konzeption	DOWW	2.550 m			
Lampersdorf - HB Milkwitz	2027	Versorg. konzeption	DOWW				











**INVESTITIONSPLANUNG**

Projektübersicht		Mittelfristplan							
		2027	2028	2029	2029				
TRINKWASSER - Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft GmbH	Geplante Fertigstellung	Maßnahme	Beteiligung	Länge	Überhang	Neu-Investition	Gesamt-Investition	Gesamt-Investition	Gesamt-Investition
NETTO [T€]					0	7.375	7.375	7.415	7.515
<b>1. Grundstücke und Dienstbarkeiten</b>					0	30	30	30	30
Sicherung der Altanlagen						10	10	10	10
Auflagen für Grundstücke und Dienstbarkeiten						20	20	20	20
<b>2. Gewährleistungskontrolle</b>					0	5	5	5	5
<b>3. Unvorhergesehene Maßnahmen &amp; Kleininvestitionen</b>					0	400	400	400	400
Unvorhergesehene Maßnahmen					0	300	300	300	300
Anpassung Toranlage, Stromanschluss Betriebsstützpunkt						300	300	300	300
Sanitäranlagen Niederfassung									
Kleininvestitionen					0	100	100	100	100
<b>4. Grundstücksanschlüsse und Einbauteile (Armaturen)</b>					0	950	950	950	950
Auswechslung HAL	2028					300	300	300	300
Neubau HAL	2028					200	200	200	200
Armaturen (Hydranten, Schieberkreuze, etc)	2026					400	400	400	400
Ba- und Entlüfter	2026					50	50	50	50
<b>5. Erschließungsvorhaben</b>					0	5	5	5	5
<b>6. Gewinnungs-/Bezugsanlagen</b>					0	300	300	300	300
WW Schmannewitz, Brunnen Sanierung/Überbohrung	2026	Erneuerung	DOWW			100	100	100	100
WW Paudritzsch, Sanierung rechte Kammer	2027	Sanierung	DOWW						
WW Paudritzsch, Trockenlegung Nordbereich	2027	Sanierung	DOWW						
Trockenlegung/Rückbau alte Quellfassung Polkenberg	2028	Sanierung	DOWW						
WW Schmannewitz, Brunnen 1 Totalsanierung	2027	Sanierung	DOWW						
WF Jahnsau 1 - Erneuerung Treppe	2026								
Netzersatzanlagen	2027	Neubau	DOWW			200	200	200	200
<b>Sonstige Maßnahmen, Langfristplanung</b>									
<b>7. Trinkwasserverteilungsanlagen</b>					0	5.685	5.210	5.675	5.975
TW-Versorgungskonzeption Nord-Südtrasse	2030	Versorg.konzeption	DOWW			2.600	2.600	2.600	2.700
Ortslage Naundorf	2027	Versorg.konzeption	DOWW						
Limbach - Leuben	2025	Versorg.konzeption	DOWW	1.250 m					
Naundorf - Zeicha	2028	Versorg.konzeption	DOWW						
Zeicha - Höhenwäusen	2029	Versorg.konzeption	DOWW						
Höhenwäusen - Ostrau	2030	Versorg.konzeption	DOWW	5.000 m					
Naundorf-Leuben	2025	Versorg.konzeption	DOWW	1.300 m					
Lampersdorf - Limbach	2025	Versorg.konzeption	DOWW	2.550 m					
Lampersdorf - HB Malchwitz	2027	Versorg.konzeption	DOWW						
<b>Cavertitz</b>					0	200	200	200	150
Cavertitz OT Treplitz, OD Treplitz K8922 / K9924	2027	Erneuerung	Landkreis	450 m		150	150	150	100
<b>Sonstige Maßnahmen, Langfristplanung</b>						50	50	50	100











DOWW- Planbilanz

<u>Bilanz</u>	IST 2023 €	IST 2024 €	Plan/ HR 2025 €	Plan 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €
<b>Aktiva</b>							
<b>Anlagevermögen</b>							
Immaterielle Vermögensgegenstände	108.408.464	112.305.826	115.999.873	119.671.055	123.350.711	126.926.655	130.487.313
Sachanlagevermögen	1.263.863	1.212.794	1.201.460	1.171.424	1.142.138	1.113.584	1.085.745
Umlaufvermögen	107.144.601	111.093.032	114.798.413	118.499.631	122.208.573	125.813.071	129.401.569
Forderungen aus L&L	2.121.123	5.385.366	1.329.146	1.315.855	1.302.696	1.289.669	1.276.772
Forderung gegen Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	2.003.116	5.057.906	1.213.487	1.201.352	1.189.339	1.177.445	1.165.671
	118.007	327.460	115.659	114.502	113.357	112.224	111.102
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	207.663	197.374	187.416	178.045	169.143	160.686	152.652
<b>Summe Aktiva</b>	<b>110.737.250</b>	<b>117.888.566</b>	<b>117.516.435</b>	<b>121.164.954</b>	<b>124.822.550</b>	<b>128.377.010</b>	<b>131.916.737</b>
<b>Passiva</b>							
<b>Eigenkapital</b>							
gezeichnetes Kapital	1.569.859	1.569.859	1.569.859	1.569.859	1.569.859	1.569.859	1.569.859
Kapitalrücklage	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Gewinn oder Verlustvortrag	3.794	3.794	3.794	3.794	3.794	3.794	3.794
	266.065	266.065	266.065	266.065	266.065	266.065	266.065
<b>Investitionszuschüsse/BKZ</b>							
Investitionszuschüsse	7.944.274	7.723.761	7.457.444	7.233.766	7.010.455	6.787.295	6.564.115
	7.944.274	7.723.761	7.457.444	7.233.766	7.010.455	6.787.295	6.564.115
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>							
Empfangene Ertragszuschüsse	9.125.547	9.203.104	9.300.513	9.400.918	9.504.863	9.612.494	9.724.275
	9.125.547	9.203.104	9.300.513	9.400.918	9.504.863	9.612.494	9.724.275
<b>Rückstellungen</b>							
	218.004	194.414	213.666	211.529	209.414	207.320	205.247
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Verbindlichkeiten aus LuL	91.874.746	99.197.428	98.970.228	102.748.882	106.527.958	110.200.042	113.853.242
Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter	808.654	815.325	1.006.611	996.545	986.579	976.714	966.947
Sonstige Verbindlichkeiten	90.738.052	98.050.898	97.642.105	101.434.040	105.226.265	108.911.366	112.577.452
	328.040	331.205	321.512	318.297	315.114	311.963	308.843
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	4.820	0	4.725	0	0	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>110.737.250</b>	<b>117.888.566</b>	<b>117.516.435</b>	<b>121.164.954</b>	<b>124.822.550</b>	<b>128.377.010</b>	<b>131.916.737</b>
<i>Test</i>	0	0	0	0	0	0	0

